



Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V.

Infektiöse Anämie

In Irland und Italien sind Fälle von infektiöser Anämie aufgetreten.

Zum Schutz des Pferdebestandes muss für Rennpferde, die in Irland und Italien starten, dieses spezielle Formular ausgefüllt werden.

Für jedes Pferd ist ein gesondertes Formblatt zu benutzen und dem Direktorium unmittelbar nach Rückkehr zurückzufaxen - Fax 0221 / 7498 68 od. 69

Name des Pferdes: Geburtsjahr:

Vater: Mutter:

Name des Trainers:

Reisedaten

Zeitpunkt des Reisebeginns: Land:

Name der Rennbahn:

Datum des Rennens:

Name des Rennens:

Datum der Rückkehr nach Deutschland:

Unterschrift: (Trainer oder Beauftragter)

Anmerkungen

1. Anforderungen

Sofern ein in Deutschland trainiertes Pferd zur Teilnahme an Rennen nach Irland oder Italien reist und anschließend zurückkehrt, hat der Trainer **innerhalb von 48 Stunden** nach der Rückkehr dem Direktorium die Reisedaten mitzuteilen.

Diese Mitteilung hat auf diesem Formblatt zu erfolgen.

Bei Starts in Irland oder Italien hat der Trainer dafür Sorge zu tragen, dass das Pferd auf direktem Wege zu den Gastboxen auf der Rennbahn gelangt und so schnell wie möglich nach dem Start nach Deutschland zurückkehrt.

2. Gebühren

Es werden für die Registrierung und für das Formular keine Gebühren erhoben.

3. Weitere Anforderungen

Falls ein in Deutschland trainiertes Pferd nach Irland oder Italien gereist ist, muss nach Rückkehr des Pferdes nach Deutschland ein negativer Coggins-Test aus einer Blutprobe, die zwischen 30 und 90 Tagen nach Rückkehr genommen wurde, dem Direktorium übermittelt werden.

4. Fehlende Übermittlung des negativen Coggins-Test innerhalb von 90 Tagen.

Falls ein negativer Coggins-Test nicht innerhalb von 90 Tagen nach Rückkehr des Pferdes dem Direktorium übermittelt wurde, werden keine weiteren Nennungen des Pferdes angenommen und das Pferd wird nicht zu Rennen zugelassen.